

Datum: 24. November 2014

Quelle: Flensburger Tageblatt, Angeln/Geest

Film-Verbindung nach Norwegen

Jugendhof Scheersberg findet Partner-Organisation im Raum Lillehammer

STEINBERGKIRCHE Nach einjähriger Vorplanung ist es geschafft: Der Jugendhof Scheersberg und der Landesverband Jugend und Film haben mit einer Partnerorganisation im norwegischen Oppland eine enge Kooperation auf dem Sektor der Jugendfilmarbeit in Gang gesetzt. Jugendbildungsreferent Ingo Mertins und die Kieler Medienpädagogin Olga Wanner besiegelten im Jugendhof das neue Bündnis mit der aus Lillehammer stammenden Filmregisseurin Erika Calmeyer und dem Projektleiter Thomas Bjerke von der Filmwerkstatt Oppland.

Der Kontakt mit den norwegischen Filmschaffenden war durch Irena Scheicher vom schleswig-holsteinischen Kulturministerium zustande gekommen. Sie, verantwortlich für internationale Begegnungen, sorgte auch dafür, dass dieses Kooperationsmodell mit ent-

sprechenden Landeszuschüssen auf den Weg gebracht werden konnte. Die Frage, warum der Brückenschlag zwischen dem Scheersberg und dem Raum Lillehammer erfolversprechend sei, beantwortet Ingo Mertins: „Die Norwe-

.....
„Die Norweger haben eine große Tradition in Sachen Jugendfilmarbeit.“

Ingo Mertins
Jugend-Bildungsreferent
.....

ger haben ein große Tradition in Sachen Jugendfilmarbeit. Allein zum jährlichen Festival in Lillehammer kommen jedes Mal rund 500 junge Filmemacher.“

Die Norweger, die einen eigenen Filmstil entwickelt haben, wollten allerdings nicht länger „im eigenen Saft schmoren“, sondern sich nach Süden

hin orientieren. Erika Calmeyer bestätigt: Der Scheersberg sei mit seinem Know-how ein idealer Anlaufpunkt für einen kulturellen Austausch dieser Art. „Wir können dabei voneinander lernen“, bestätigte Olga Wanner. Hinzu komme der völkerverbindende Aspekt, wobei beide Seiten auf ihre Englischkenntnisse angewiesen seien, betonte das Initiatoren-Quartett.

Im Rahmen des diesjährigen Scheersberger Jugendfilm-Festivals machten junge Deutsche und Norweger sogleich Nägel mit Köpfen. Ein Dutzend 13- bis 16-Jähriger drehte gemeinsam einen Fünf-Minuten-Film mit „geisterhaftem“ Inhalt: Zwei Jugendliche werden in dieser Spukgeschichte von nächtlichen Klopfgeräuschen aus dem Schlaf gerissen. Es stellt sich bei ihren Untersuchungen heraus, dass hier ein paar Freunde mit den irritierten Opfern



Deutsch-norwegische Zusammenarbeit: Thomas Berke (von links), Erika Calmeyer, Olga Wanner und Ingo Mertins. *hjk*

Schabernack getrieben haben. Zum Schluss wird eine Tür geöffnet, durch die alle Akteure erleichtert und versöhnlich aufeinander zugehen. Doch im Hintergrund ist schon wieder ein Klopfen zu hören. Fazit der deutsch-norwegischen Filmarbeit: Das klappt schon alles wie am Schnürchen. *hjk*